

Weitere Kommentare:

An dem Vortrag „Fair Future – Ökologischer Fußabdruck“ fand ich gut, dass wir Schüler zunächst mit einbezogen wurden. Wir sollten alle aufstehen und haben darüber die Weltbevölkerung symbolisiert. Danach sollten sich alle wieder hinsetzen, bis auf die, die im Juni, Juli oder August geboren wurden. Diese wenigen Schüler zeigten die reiche Weltbevölkerung. Die anderen Schüler, die in der Mehrheit waren, symbolisierten die arme Weltbevölkerung, die weniger Ressourcen haben.

Was ich nicht so gut fand war, dass der Film so lange gedauert hat. Außerdem waren die Fragen und Antworten nicht immer ganz verständlich.

Funda, Schülerin der Fachoberschule – Wirtschaft (FOS)

Meiner Meinung nach, war die gesamte Präsentation ein wenig oberflächlich. Es wurden lediglich die grundsätzlichen Dinge bzw. Fakten genannt. Hierbei hat mir häufig der Bezug gefehlt zu dem, was ich besser machen kann. Auch auf kritische Einwürfe vom Publikum konnte nur sehr beschränkt geantwortet werden. Zudem sollte eine Präsentation meiner Meinung nach auch nicht zu 75% aus einem Film bestehen, der auch noch eher einfach gehalten ist.

Daniel, Schüler des Beruflichen Gymnasiums (BG)

Im Grunde war der Vortrag solide. Super vorgetragen, das Publikum mit einbezogen... doch leider waren die Informationen nicht ausreichend und der Film zu lang.

Ahmed, Schüler der FOS

Die Problematik der Umweltverschmutzung wurde gut veranschaulicht. Außerdem wurde die PPP von den Moderatoren gut unterstützt. Negativ habe ich den Film empfunden, da der Film einfach zu lang war. Außerdem ist mir negativ aufgefallen, dass die Moderatoren nicht auf die Kritik der Zuhörer eingehen konnten.

Carla, Schülerin des BG

Mir war es zu langweilig, weil der Film viel zu lange gedauert hat. Am Ende hatte man keine Lust mehr zuzuhören.

Yasmin, Schülerin der Berufsfachschule – Wirtschaft (BFS)

Der Vortrag und die Präsentation waren im mittleren Bereich. Der Referent ging nicht auf Fragen ein oder ignorierte sie. Außerdem wurde nur erzählt, was Deutschland macht oder machen sollte. Ich finde, dass Deutschland schon sehr viel für den Umweltschutz tut. Die Präsentation sollte mehr auf Länder eingehen, die wenig bis gar nichts für den Umweltschutz leisten. Der Film, der uns gezeigt wurde, berichtete über Sachen, die man meiner Meinung nach schon wusste. Man sollte bei dem Vortrag auch auf Fragen eingehen.

Alex, Schüler des BG

Durch die Veranstaltung „Fair Future – Ökologischer Fußabdruck“ hat man einen umfassenden Eindruck von dem Thema bekommen. Dadurch hilft es eventuell, dass sich Menschen in Bezug auf die Lebensmittelabfälle bessern, sie reduzieren.

Jana, Schülerin der BFS

Meiner Meinung nach war der Vortrag eine informierende Präsentation. Die Zeit hat bedauerlicherweise nicht gereicht, um den Vortrag informativ zu machen. In der Präsentation wurde ein Film gezeigt, der viel zu lang war und nur die groben Probleme enthalten hat, die, schätze ich, 90% der Schüler schon gehört haben. Den Film würde ich nie wieder zeigen, wenn nur 90 Minuten zur Verfügung stehen, da die Zeit nicht gereicht hat, um auf Fragen einzugehen oder Themen, die die Mehrheit interessiert, nicht genau angesprochen werden konnten.

Jannik, Schüler des BG

Der Vortrag „Fair Future – Ökologischer Fußabdruck“ hat mir gut gefallen und mich zum Nachdenken angeregt. Ich denke, wir alle sollten etwas zu einer besseren Welt beitragen, da wir alle davon profitieren.

Wir sollten auch immer an die Menschen denken, denen es nicht so gut geht wie uns, denn es kann jeden von uns treffen. Es war interessant zu sehen, wie unterschiedlich auf der Erde gelebt wird und es war traurig zu sehen, wie wir Menschen mit der Erde und ihren Ressourcen umgehen, vor allem wie ungerecht. Ich denke, jeder von uns sollte über den Beitrag nachdenken und etwas verändern.

Louise, Schülerin der FOS

Meiner Meinung nach war dieses Projekt nicht sehr gelungen. Es bestand hauptsächlich aus einem Film, den man genauso gut im Unterricht hätte zeigen können. Der Film war zwar anschaulich, aber eher auf das Niveau von Grundschulern ausgelegt. Der Moderator, der vor dem Film eine kleine Einführung in das Thema gegeben hat, erschien nicht besonders motiviert. Statt die von uns gestellten Fragen zu beantworten, hat er uns darauf hingewiesen im Internet nachzuschauen.

Johanna, Schülerin des BG

Ich fand die Veranstaltung sehr informativ. Ich habe Vieles von dieser Veranstaltung mitgenommen bzw. daraus gelernt. Sehr interessant fand ich den „Ökologischen Fußabdruck“ als dieser nochmals besser erklärt wurde. Durch die Veranstaltung ist man ins Nachdenken darüber gekommen, wie man sparsamer mit Ressourcen umgehen kann.

te bzw. was man selbst dazu beitragen könnte. Ich achte jetzt auf mehrere Sachen, die mir vorher nicht so ganz aufgefallen sind bzw. was ich gar nicht so beachtet habe.

Victoria, Schülerin der BFS

Ich fand, der Film war viel zu lang und dadurch wurde es ziemlich unruhig und langweilig.

Janina, Schülerin der BFS

Ich fand den Vortrag nicht gut gelungen. Der Vortragende war selbst sehr unmotiviert, er hatte mit einer kurzen Einleitung zum Thema hingeführt. Anschließend hat er einen Film gestartet und den Raum verlassen. 5 Minuten bevor der 50-minütige Film zu Ende war, kam er wieder und hat keine Fragen zum Film beantwortet. Vielmehr hat er unser Kaufverhalten kritisiert und uns verdeutlicht, dass Wassersparen im Haushalt unnütz ist.

Anna, Schülerin des BG

In der Präsentation „Fair Future – Ökologischer Fußabdruck“ wurden uns Statistiken zur Produktion von Lebensmitteln gezeigt, bei welchen deutlich wurde, dass für die Produktion von Fleisch deutlich mehr Ressourcen als für die Produktion von beispielsweise Brot benötigt werden. Auch andere wichtige Informationen über die Globalisierung und die Wirtschaft wurden uns nahe gebracht. „Oxfam“ fasste dies in einem Film zusammen, der leider etwas in die Länge gezogen war.

Nach der Präsentation konnten Fragen gestellt werden, aus denen auch Diskussionen entstanden sind. Leider wurde auf diese nicht wirklich eingegangen, was einen guten Abschluss der Präsentation verhinderte.

Maxi, Schüler der FOS

Ich fand den Beitrag zum Thema „Ökologischer Fußabdruck“ recht informativ. Mir ist deutlicher geworden, dass es weitreichende Konsequenzen hat, wenn wir unser Konsumverhalten nicht ändern. Besonders deutlich wurde für mich, dass wir zu viel Platz für unseren Konsumbedarf benötigen im Vergleich zu anderen Ländern.

Es wurde in dem Vortrag sehr viel auf das Konsumverhalten eingegangen, weniger jedoch auf deren Folgen. Trotzdem war der Vortrag informativ und regte zum Denken an. Es wurde deutlich, dass wenn wir nichts an unserem Konsum verändern, es immer weniger Ressourcen geben wird.

Julian, Schüler des BG